Bozi Dar (Gottesgab), Tschechien, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Stadtrecht seit dem Jahr 1529.
Kurfürstentum Sachsen / protestantisch.
Seit 1547 Königreich Böhmen / katholisch.
Heutiger Ortsname: Bozi Dar
Stadt im Bezirk-Okres Karlovy Vary, Region-Karlovarsky kraj,
Tschechische Republik.

Aus Gottesgab (heute Bozi Dar):
Ein Totengräberehepaar, welches der Lynchjustiz zum Opfer fiel.

-1632	N.N. / ein Totengräber. Im Jahr 1632 starben in Gottesgab infolge der Pest sehr viele Menschen. Der Totengräber stand im Verdacht, die Pest durch Streuen von Gift verursacht zu haben. In seiner Behausung fand sich ein Totenkopf, der über dem Ofen hing. Die Bewohner von Gottesgab nahmen das Recht in die eigene Hand. Der Totengräber wurde halb totgeschlagen und das Totengräberhaus in Brand gesteckt. Der Totengräber starb nach der Brandstiftung. (König, Emil B.: Hexenprozesse, S. 145; Lambrecht, Karen: Hexenverfolgung, S. 363, 368, 372)	schwere Körperverletzung, Brandstiftung am Haus, danach verstorben
-1632	N.N. / die Frau des Totengräbers. Sachverhalt und Schicksal wie Ehemann. (König, Emil B.: Hexenprozesse, S. 145; Lambrecht, Karen: Hexenverfolgung, S. 363, 368, 372)	schwere Körperverletzung, Brandstiftung am Haus, danach verstorben

<u>Quellen:</u>

-König, Emil B.:
Geschichte der Hexenprozesse, Ausgeburten des Menschenwahns,
Paderborn (ohne Erscheinungsjahr)

-Lambrecht, Karen:
Hexenverfolgung und Zaubereiprozesse in den schlesischen Territorien,
Köln, Weimar, Wien 1995

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com